



Kennziffer
C II 5 j
2007

Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2007

Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand



Herausgegeben im
August 2008
Bestellnummer:
C25003 200700
Einzelpreis:
4,40 €

Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder –soweit verfügbar– als XLS-Datei)
- per Post (in Printform oder als CD-ROM bzw. DVD)

Zeichenerklärung

O	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2008
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

Seite

Textteil

1. Vorbemerkung	2
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Methodische Erläuterungen	2
3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen.....	3
3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte.....	3
3.3 Erhebung der Weinerzeugung.....	3
3.4 Erhebung über den Weinbestand.....	4
Abkürzungen	4

Tabellenteil

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2005 bis 2007	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2007	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2007	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2007 nach der Herkunft	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2007 nach Regierungsbezirken.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2007 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Textteil

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

2. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl I S. 1662), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABI EG Nr. L 54 S. 124);
- Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABI EG Nr. L 179 S. 1);
- Verordnung (EG) Nr. 1227/2000 der Kommission vom 31. Mai 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein hinsichtlich des Produktionspotentials (ABI EG Nr. L 143 S. 1);
- Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABI EG Nr. L 176 S. 14);
- Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABI EG Nr. L 208 S. 1);
- Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission vom 3. März 1987 mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABI EG Nr. L 62 S. 10);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABI EU Nr. L 230 S. 44);
- Neufassung des Weingesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl I S. 985);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 22. Mai 2002 (BGBl I S. 1625).

3. Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2007. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2006 bis 31. Juli 2007 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. Ziffer 3.2).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen der alle zehn Jahre stattfindenden Grunderhebung der Rebflächen durchgeführt, die zuletzt 1999 erfolgte. Hierbei wird zur Rebfläche neben der Rebsorte zusätzlich das Alter erfragt.

3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Tafelwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Wachstumsstand der Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2007 ermittelt.

3.3 Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

3.4 Erhebung über den Weinbestand

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaum-, Perl- und Likörwein. Die regionale Gliederung erfolgt bis Regierungsbezirksebene. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2007.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 1. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

Abkürzungen

ha = Hektar
hl = Hektoliter
% = Prozent

Tabellenteil

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2007 gegenüber 2006	
		2005	2006	2007		
		ha				%
Weißweinrebsorten						
1	Albalonga	2,97	2,97	2,44	- 0,53	- 17,9
2	Auxerrois	0,82	0,82	0,82	—	—
3	Bacchus	750,70	747,87	744,66	- 3,20	- 0,4
4	Burgunder, Weißer	93,28	101,08	107,34	6,25	6,2
5	Ehrenfelser	1,72	1,72	1,55	- 0,2	- 9,9
6	Elbling, Weißer	0,85	0,79	0,79	—	—
7	Faberrebe	10,54	9,89	8,75	- 1,13	- 11,4
8	Fontanara	0,83	0,83	0,83	—	—
9	Huxelrebe	1,07	1,07	1,07	—	—
10	Kanzler	0,82	0,82	0,65	- 0,16	- 19,9
11	Kerner	256,06	247,08	241,52	- 5,56	- 2,3
12	Mariensteiner	1,45	1,45	1,25	- 0,2	- 13,4
13	Morio-Muskat	4,49	3,93	3,91	- 0,02	- 0,5
14	Müller-Thurgau	1 968,73	1 922,07	1 885,96	- 36,11	- 1,9
15	Muskateller, Gelber	1,54	1,54	1,80	0,3	17,2
16	Optima	2,30	3,11	2,94	- 0,17	- 5,5
17	Ortega	24,20	23,22	21,11	- 2,12	- 9,1
18	Perle	24,46	23,46	21,82	- 1,64	- 7,0
19	Reichensteiner	0,35	0,35	—	- 0,4	- 100,0
20	Rieslaner	43,67	43,60	42,13	- 1,47	- 3,4
21	Riesling, Weißer	273,38	284,58	293,93	9,35	3,3
22	Ruländer (Burgunder, Grauer)	45,04	48,79	49,03	0,24	0,5
23	Scheurebe	126,83	124,96	126,00	1,03	0,8
24	Schönburger	0,71	0,71	0,85	0,1	19,3
25	Siegerrebe	0,41	0,41	0,41	—	—
26	Silvaner, Blauer	7,44	9,25	9,15	- 0,10	- 1,1
27	Silvaner, Grüner	1 247,45	1 249,90	1 260,80	10,89	0,9
28	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	34,79	34,39	33,53	- 0,85	- 2,5
29	Würzer	0,72	0,72	0,72	—	—
30	Übrige weiße Rebsorten³)	39,97	42,74	44,55	1,80	4,2
31	Zusammen	4 967,59	4 934,12	4 910,31	- 23,81	- 0,5
Rotweinrebsorten						
32	Domina	323,62	338,37	345,81	7,44	2,2
33	Dornfelder	152,39	154,83	155,42	0,60	0,4
34	Frühburgunder, Blauer	12,42	13,08	13,08	—	—
35	Müllerrebe (Schwarzriesling)	91,43	91,41	91,45	0,04	0,0
36	Portugieser, Blauer	75,23	75,56	74,67	- 0,90	- 1,2
37	Regent	131,69	136,43	139,12	2,70	2,0
38	Spätburgunder, Blauer	253,04	259,50	260,15	0,66	0,3
39	Übrige rote Rebsorten³)	99,10	120,19	125,94	5,75	4,8
40	Zusammen	1 138,92	1 189,38	1 205,66	16,28	1,4
Weiß- und Rotweinrebsorten						
41	Insgesamt	6 106,52	6 123,50	6 115,97	- 7,53	- 0,1

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken.- ²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.- ³⁾ einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2005 bis 2007

davon										Lfd. Nr.
Franken ¹⁾					Übrige Gebiete ²⁾					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2007 gegenüber 2006		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2007 gegenüber 2006		
2005	2006	2007			2005	2006	2007			
ha				%	ha				%	
Weißweinrebsorten										
2,97	2,97	2,44	- 0,53	- 17,9	—	—	—	—	—	1
0,82	0,82	0,82	—	—	—	—	—	—	—	2
748,05	744,79	741,59	- 3,20	- 0,4	2,65	3,07	3,07	—	—	3
92,41	100,20	106,46	6,25	6,2	0,88	0,88	0,88	—	—	4
1,72	1,72	1,55	- 0,2	- 9,9	—	—	—	—	—	5
0,29	0,29	0,29	—	—	0,56	0,50	0,50	—	—	6
10,54	9,89	8,75	- 1,13	- 11,4	—	—	—	—	—	7
0,73	0,73	0,73	—	—	0,09	0,09	0,09	—	—	8
1,07	1,07	1,07	—	—	—	—	—	—	—	9
0,82	0,82	0,65	- 0,16	- 19,9	—	—	—	—	—	10
255,84	246,86	241,29	- 5,56	- 2,3	0,23	0,23	0,23	—	—	11
1,45	1,45	1,25	- 0,2	- 13,4	—	—	—	—	—	12
4,49	3,93	3,91	- 0,02	- 0,5	—	—	—	—	—	13
1 953,25	1 907,94	1 871,64	- 36,30	- 1,9	15,48	14,13	14,32	0,19	1,3	14
1,54	1,54	1,80	0,3	17,2	—	—	—	—	—	15
2,30	3,11	2,94	- 0,17	- 5,5	—	—	—	—	—	16
24,20	23,22	21,11	- 2,12	- 9,1	—	—	—	—	—	17
24,44	23,44	21,80	- 1,64	- 7,0	0,02	0,02	0,02	—	—	18
0,35	0,35	—	- 0,4	- 100,0	—	—	—	—	—	19
43,37	43,30	41,83	- 1,47	- 3,4	0,30	0,30	0,30	—	—	20
272,91	283,79	293,15	9,35	3,3	0,47	0,78	0,78	—	—	21
43,82	47,57	47,81	0,24	0,5	1,22	1,22	1,22	—	—	22
126,83	124,96	126,00	1,03	0,8	—	—	—	—	—	23
0,71	0,71	0,85	0,1	19,3	—	—	—	—	—	24
0,41	0,41	0,41	—	—	—	—	—	—	—	25
7,44	9,25	9,15	- 0,10	- 1,1	—	—	—	—	—	26
1 247,30	1 249,75	1 260,60	10,84	0,9	0,15	0,15	0,20	0,05	33,9	27
34,79	34,39	33,53	- 0,85	- 2,5	—	—	—	—	—	28
0,72	0,72	0,72	—	—	—	—	—	—	—	29
38,60	41,22	42,61	1,39	3,4	1,37	1,52	1,93	0,41	27,1	30
4 944,17	4 911,23	4 886,77	- 24,46	- 0,5	23,42	22,89	23,55	0,65	2,8	31
Rotweinrebsorten										
323,51	338,26	345,69	7,44	2,2	0,11	0,11	0,11	—	—	32
151,62	154,05	154,60	0,55	0,4	0,78	0,78	0,83	0,05	6,7	33
12,34	13,01	13,01	—	—	0,08	0,08	0,08	—	—	34
91,43	91,41	91,45	0,04	0,0	—	—	—	—	—	35
75,22	75,55	74,66	- 0,90	- 1,2	0,01	0,01	0,01	—	—	36
130,28	134,87	137,39	2,52	1,9	1,41	1,55	1,73	0,18	11,4	37
245,77	251,97	252,63	0,66	0,3	7,26	7,52	7,52	—	—	38
97,99	118,69	124,44	5,75	4,8	1,11	1,51	1,51	0,00	0,0	39
1 128,16	1 177,81	1 193,86	16,05	1,4	10,76	11,57	11,79	0,23	2,0	40
Weiß- und Rotweinrebsorten										
6 072,33	6 089,04	6 080,63	- 8,41	- 0,1	34,18	34,46	35,34	0,88	2,6	41

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2007

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für			
						Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most			Grad Öchsle	hl		

Bayern

Weißer Sorten	4 844	90,2	436 969	82	2 013	135 251	299 705
davon Müller-Thurgau	1 859	95,5	177 495	81	1 334	73 905	102 257
Silvaner	1 243	94,9	117 891	82	418	31 354	86 119
Riesling	288	68,0	19 558	88	11	752	18 795
Bacchus	739	88,5	65 345	83	130	23 845	41 370
Kerner	239	94,4	22 588	88	27	1 277	21 284
Übrige	476	71,6	34 091	85	93	4 117	29 880
Rote Sorten	1 201	85,4	102 584	83	441	73 668	28 475
davon Portugieser	74	103,3	7 661	77	137	7 382	142
Spätburgunder	259	71,4	18 454	88	35	9 583	8 836
Übrige	869	88,0	76 470	83	269	56 703	19 498
Insgesamt 2007	6 045	89,3	539 553	82	2 454	208 919	328 180
2006	6 008	81,5	489 734	87	2 525	76 264	410 940
2005	5 914	71,7	423 902	84	2 297	96 901	324 704

Franken¹⁾

Weißer Sorten	4 821	90,2	434 708	82	1 757	133 444	299 508
davon Müller-Thurgau	1 845	95,4	176 104	81	1 078	72 769	102 257
Silvaner	1 242	94,9	117 891	82	418	31 354	86 119
Riesling	287	67,9	19 479	88	11	738	18 729
Bacchus	735	88,4	64 981	83	130	23 480	41 370
Kerner	239	94,4	22 567	88	26	1 257	21 284
Übrige	472	71,4	33 686	85	93	3 845	29 748
Rote Sorten	1 190	85,4	101 579	83	348	72 756	28 475
davon Portugieser	74	103,3	7 661	77	137	7 382	142
Spätburgunder	251	71,3	17 873	88	26	9 012	8 836
Übrige	865	87,9	76 045	83	185	56 362	19 498
Zusammen	6 010	89,2	536 288	82	2 105	206 200	327 983

Übrige Gebiete²⁾

Weißer Sorten	23	97,6	2 261	76	256	1 807	197
davon Müller-Thurgau	14	97,4	1 391	70	255	1 136	—
Silvaner	0	—	—	—	—	—	—
Riesling	1	101,5	80	84	—	14	66
Bacchus	3	115,1	364	72	—	364	—
Kerner	0	93,6	21	77	1	20	—
Übrige	5	84,3	405	80	—	273	132
Rote Sorten	12	85,3	1 005	81	93	912	—
Zusammen	35	93,4	3 266	77	349	2 719	197

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken. - ²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2007

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2007 gegenüber 2006
	2006	2007	davon		
			Weißwein	Rotwein	
	hl				%

Bayern

Tafelwein	2 029	8 825	8 361	464	6 796	334,9
Qualitätswein	69 818	181 944	119 008	62 936	112 126	160,6
Qualitätswein mit Prädikat	344 316	292 543	253 178	39 365	– 51 773	– 15,0
Insgesamt	416 163	483 312	380 548	102 764	67 149	16,1

Franken¹⁾

Tafelwein	1 585	2 094	1 726	367	509	32,1
Qualitätswein	67 343	178 623	116 612	62 011	111 280	165,2
Qualitätswein mit Prädikat	344 219	292 335	252 970	39 365	– 51 884	– 15,1
Zusammen	413 147	473 052	371 308	101 743	59 905	14,5

Übrige Gebiete²⁾

Tafelwein	444	6 731	6 635	96	6 287	1415,7
Qualitätswein	2 475	3 321	2 397	925	846	34,2
Qualitätswein mit Prädikat	97	208	208	–	111	115,2
Zusammen	3 016	10 260	9 240	1 021	7 244	240,2

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken.- ²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.

4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2007 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein ¹⁾
	hl				
Deutschland					
Trinkwein	447 165	432 155	15 010	328 950	118 215
davon Tafelwein	11 221	10 694	527	8 939	2 282
Landwein	129	2	127	129	–
Qualitätswein	211 186	203 990	7 196	116 906	94 280
Qualitätswein mit Prädikat	214 264	207 457	6 807	194 703	19 561
Sonstiger Wein	936	885	51	633	303
Schaumwein	5 162	4 983	179	4 388	774
Perlwein	4 227	4 104	123	3 223	1 004
Likörwein	40	40	–	30	10
darunter Bayern					
Trinkwein	425 919	411 829	14 091	319 512	106 408
davon Tafelwein	9 449	8 998	450	7 917	1 531
Qualitätswein	197 641	191 019	6 622	113 362	84 279
Qualitätswein mit Prädikat	208 838	202 070	6 769	190 325	18 514
Sonstiger Wein	885	885	–	583	303
Schaumwein	4 853	4 727	126	4 083	770
Perlwein	4 213	4 090	123	3 213	1 001
Likörwein	40	40	–	30	10
Übrige EU-Länder					
Trinkwein	3 435	999	2 436	1 545	1 890
davon Tafelwein	1 184	106	1 079	797	388
Landwein	276	116	160	22	253
Qualitätswein	1 510	679	832	373	1 138
Sonstiger Wein	–	–	–	–	–
Schaumwein	42	34	8	32	10
Perlwein	50	9	41	50	–
Likörwein	372	55	317	270	102
Drittländer					
Trinkwein	17	15	2	2	15
davon Wein aller Qualitätsstufen	17	15	2	2	15
Schaumwein	–	–	–	–	–
Perlwein	–	–	–	–	–
Likörwein	–	–	–	–	–
Trinkwein insgesamt	450 617	433 169	17 448	330 497	120 120
davon Wein aller Qualitätsstufen	543 182	442 508	100 676	392 842	150 342
Sonstiger Wein	3 063	1 021	2 042	1 447	1 616
Schaumwein	11 488	6 316	5 172	10 242	1 246
Perlwein	5 724	3 285	2 439	4 453	1 271
Likörwein	973	185	788	673	300
Traubenmost ²⁾	191	145	46	190	1
davon Konzentrierter Traubenmost	182	136	46	182	–
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	9	9	–	8	1
Weinbestand insgesamt	450 808	433 314	17 494	330 687	120 121

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. – ²⁾ In hl Wein umgerechnet.

Betriebsart Weinart	Insgesamt	davon						Trauben- most ²⁾
		Trinkwein						
		zusammen	davon nach der Herkunft			darunter Schaum- wein		
			Deutsch- land	übrige EU-Länder	Dritt- länder			
	hl							
Oberbayern								
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	
Handel	2 570	2 541	558	1 981	2	33	29	
Insgesamt	2 570	2 541	558	1 981	2	33	29	
davon Weißwein	1 670	1 641	431	1 210	—	33	29	
Rotwein ¹⁾	900	900	127	771	2	—	—	
Niederbayern								
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	
Handel	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	
davon Weißwein	—	—	—	—	—	—	—	
Rotwein ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	
Oberpfalz								
Erzeuger	7	7	7	—	—	—	—	
Handel	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	7	7	7	—	—	—	—	
davon Weißwein	4	4	4	—	—	—	—	
Rotwein ¹⁾	3	3	3	—	—	—	—	
Oberfranken								
Erzeuger	1 926	1 926	1 926	—	—	12	—	
Handel	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1 926	1 926	1 926	—	—	12	—	
davon Weißwein	1 143	1 143	1 143	—	—	7	—	
Rotwein ¹⁾	783	783	783	—	—	5	—	
Mittelfranken								
Erzeuger	13 240	13 240	13 236	4	—	259	—	
Handel	147	147	147	—	—	5	—	
Insgesamt	13 387	13 387	13 383	4	—	264	—	
davon Weißwein	11 337	11 337	11 337	—	—	245	—	
Rotwein ¹⁾	2 050	2 050	2 046	4	—	19	—	
Unterfranken								
Erzeuger	416 661	416 516	415 670	835	10	4 714	145	
Handel	14 777	14 760	14 305	455	—	148	17	
Insgesamt	431 438	431 276	429 975	1 291	10	4 863	162	
davon Weißwein	315 651	315 490	315 229	261	0	4 104	161	
Rotwein ¹⁾	115 787	115 786	114 746	1 030	10	759	1	
Schwaben								
Erzeuger	1 480	1 480	1 316	160	5	32	—	
Handel	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1 480	1 480	1 316	160	5	32	—	
davon Weißwein	882	882	806	74	2	32	—	
Rotwein ¹⁾	599	599	509	86	3	0	—	
Bayern								
Erzeuger	433 314	433 169	432 155	999	15	5 017	145	
Handel	17 494	17 448	15 010	2 436	2	186	46	
Insgesamt	450 808	450 617	447 165	3 435	17	5 204	191	
davon Weißwein	330 876	330 687	328 950	1 545	2	4 421	190	
Rotwein ¹⁾	120 121	120 120	118 215	1 890	15	783	1	

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. - ²⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2007 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon					
		Trinkwein			Traubenmost ¹⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein ²⁾	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
	hl						

Erzeuger	2007	433 314	433 169	316 900	116 269	145	144	1
	2006	455 485	453 315	366 069	87 246	2 170	2 166	4
Handel	2007	17 494	17 448	13 597	3 851	46	46	–
	2006	111 367	111 116	43 587	67 529	251	73	178

Weinbestand insgesamt

2007	450 808	450 617	330 497	120 120	191	190	1
2006	566 851	564 430	409 655	154 775	2 421	2 239	182

Veränderung 2007 gegenüber 2006

hl	- 116 043	- 113 813	- 79 159	- 34 655	- 2 230	- 2 049	- 181
%	- 20,5	- 20,2	- 19,3	- 22,4	- 92,1	- 91,5	- 99,3

¹⁾ In hl Wein umgerechnet.

²⁾ Einschl. Schaumwein und übriger Wein.

³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling sowie Schaumwein und übriger Wein.